

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



geheizt gebrettert  
**gerast** gehetzt  
gedrängelt gejagt  
auf's Gas gedrückt

**Brems Dich – rette Leben!**



## Verkehrsunfallstatistik 2020

Kreispolizeibehörde Unna

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorbemerkung .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Begriffsbestimmungen .....</b>	<b>5</b>
<b>3. Verkehrsunfallstatistik 2020 der KPB Unna – Kurz und Kompakt .....</b>	<b>7</b>
<b>4. Verkehrsunfallstatistik 2020 der KPB Unna – Detaildarstellung .....</b>	<b>8</b>
4.1 Anzahl der Straßenverkehrsunfälle in der KPB Unna .....	9
4.2 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen in der KPB Unna.....	10
4.3 Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen der bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna Verunglückten.....	13
4.3.1 Im besonderen Fokus der KPB Unna: Radfahrer als Verkehrsunfallbeteiligte.....	16
4.3.2 Verkehrsunfälle mit Pedelecs in der KPB Unna .....	18
4.3.3 Kinder als Unfallbeteiligte .....	14
4.3.4 Senioren als Unfallbeteiligte .....	14
4.4 Betrachtung der Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna.....	21
4.5 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	22
4.6 Unfallhäufungsstellen .....	23
4.7 Kurz und Kompakt: Steckbriefe der Kommunen in der KPB Unna.....	24
4.7.1 Kommune Unna .....	24
4.7.2 Kommune Holzwickede .....	26
4.7.3 Kommune Fröndenberg.....	28
4.7.4 Kommune Schwerte .....	30
4.7.5 Kommune Kamen .....	32
4.7.6 Kommune Bergkamen .....	34
4.7.7 Kommune Bönen .....	36
4.7.8 Kommune Werne .....	38
4.7.9 Kommune Selm .....	40
<b>5. Maßnahmen der polizeilichen Verkehrsunfallbekämpfung.....</b>	<b>42</b>
5.1 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Enforcement“ .....	42
5.2 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Education“ .....	43
5.3 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Engineering“ .....	43

**Abbildungsverzeichnis:**

Abbildung 1: Verkehrsunfallstatistik KPB Unna 2020 .....	8
Abbildung 2: Verkehrsunfallentwicklung KPB Unna.....	9
Abbildung 3: Entwicklung der UHZ der KPB Unna im Vergleich zu NRW .....	10
Abbildung 4: Zahl der Verunglückten KPB Unna (aufgeschlüsselt) .....	10
Abbildung 5: VHZ im Vergleich der KPB Unna/ Land NRW.....	11
Abbildung 6: Zahl der Verkehrstoten in der KPB Unna .....	11
Abbildung 7: Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	13
Abbildung 8: Verunglückte nach Altersgruppen .....	14
Abbildung 9: Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrädern und Pedelecs.....	15
Abbildung 10: Altersgruppen der verunglückten Fahrrad- und Pedelec-Fahrenden.....	16
Abbildung 11: Verkehrsunfälle mit Radfahrenden (VB 71) .....	17
Abbildung 12: Altersgruppen der verunglückten Radfahrenden (VB 71) .....	17
Abbildung 13: Anzahl der Personen in Deutschland, die ein Pedelec besitzen.....	19
Abbildung 14: Zahl der Verkehrsunfälle/ Verunglückten mit Pedelecs (VB 72) .....	19
Abbildung 15: Altersgruppen der verunglückten Pedelec-Fahrenden (VB 72). .....	20
Abbildung 16: Hauptunfallursachen 2020 .....	21
Abbildung 17: Zahl der VUP mit Flucht und AQ .....	22
Abbildung 18: VU Flucht mit Sachschaden und Aufklärungsquote .....	22
Abbildung 19: Verkehrsunfallstatistik Kommune Unna .....	25
Abbildung 20: Verkehrsunfallstatistik Kommune Holzwickede.....	27
Abbildung 21: Verkehrsunfallstatistik Kommune Fröndenberg .....	29
Abbildung 22: Verkehrsunfallstatistik Kommune Schwerte.....	31
Abbildung 23: Verkehrsunfallstatistik Kommune Kamen .....	33
Abbildung 24: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bergkamen .....	35
Abbildung 25: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bönen .....	37
Abbildung 26: Verkehrsunfallstatistik Kommune Werne .....	39
Abbildung 27: Verkehrsunfallstatistik Kommune Selm.....	41
Abbildung 28: Polizeiliche Maßnahmen 2016-2020.....	42

Druck:	Kreispolizeibehörde Unna
Inhaltlich verantwortlich:	Stephan Werning, Leiter Direktion Verkehr
Satz:	Pressestelle KPB Unna
Stand:	März 2021

## 1. Vorbemerkung



Die Kreispolizeibehörde Unna (KPB Unna) ist für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, zu der auch die Sicherheit bei der Teilnahme am Straßenverkehr gehört, für die Einwohner der Kommunen Unna, Schwerte, Fröndenberg, Kamen, Bergkamen, Werne, Selm, Holzwickede und Bönen zuständig.

Hinter uns liegt ein schwieriges und besonders herausforderndes Jahr, das durch eine weltweite Pandemie geprägt war. Diese Pandemie brachte viele Veränderungen mit sich und führte unter anderem dazu, dass sich die Mobilität insgesamt reduzierte und digitale Lösungen den Arbeitsalltag prägten. Die Arbeit im Home Office sowie die Kinderbetreuung zuhause spiegeln sich auf den Straßen wieder. Insgesamt ließ der Straßenverkehr im Vergleich zu einem „normalen“ Jahr deutlich nach. Auch wenn wir uns alle wieder Normalität wünschen, hatte die reduzierte Verkehrsteilnahme auch positive Folgen.

So reduzierte sich die Zahl der Verkehrsunfälle und die Zahl der Verunglückten zum Teil deutlich. Trotzdem starben im Zuständigkeitsbereich im vergangenen Jahr zwei Menschen an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Das sind zwar sechs tödliche Verkehrsunfälle weniger als im vergangenen Jahr. Trotzdem gilt: Jeder Fall ist tragisch und einschneidend, insbesondere für die Angehörigen. Hinzu kommen 872 Menschen, die im Jahr 2020 im Straßenverkehr verunglückten. Jeder Verunglückte ist einer zu viel und für uns Ansporn, mit unserer täglichen Arbeit die Straßen im Kreisgebiet sicherer zu machen.

Durch aktive Verkehrssicherheitsarbeit, dazu gehören präventive, repressive und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Förderung regelkonformen Verhaltens von Verkehrsteilnehmern, wollen wir bei den Menschen Verhaltensänderungen bewirken. Denn die Verantwortung für die Sicherheit im Straßenverkehr liegt zu allererst in den Händen der Verkehrsteilnehmer. Durch das eigene, umsichtige Verhalten können wir massiv Einfluss darauf nehmen, dass Verkehrsunfälle vermieden werden.

Wir werden auch in diesem Jahr unseren Teil dazu beitragen, die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Stephan Werning, Leiter der Direktion Verkehr

## 2. Begriffsbestimmungen

Aufgrund verschiedener Rechtsgrundlagen<sup>1</sup> wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Statistik geführt. Nicht berücksichtigt hierbei sind Verkehrsunfälle, an denen ausschließlich Fußgänger (auch Skater) beteiligt waren, Unfallgeschehen, die der Polizei nicht bekannt wurden sowie Unfälle, die nicht im öffentlichen Verkehrsraum stattfanden.

Die Ergebnisse der amtlichen Straßenverkehrsunfallstatistik bilden eine wesentliche Basis für die Erkenntnisse über das Unfallgeschehen und dessen Entwicklung. Konkret liefert die Statistik Daten zur Anzahl der Unfälle, der Beteiligten, Verunglückten sowie zu den Unfallursachen und der Schwere der Unfallfolgen. Damit ermöglicht sie die Erstellung eines Unfalllagebildes und somit die Beurteilung der örtlichen Unfalllage. Nachfolgend erfolgt eine Erläuterung zu häufig in diesem Zusammenhang verwendeten Begrifflichkeiten:

### Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

Die UHZ beschreibt das Risiko, an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein, und ergibt sich aus dem Produkt der Unfallanzahl und der Zahl 100.000 geteilt durch die Einwohnerzahl.

### Unfallursachen

Die Unfallursachen werden von den aufnehmenden Polizeibeamtinnen und -beamten entsprechend ihrer Einschätzung erfasst. Es wird unterschieden zwischen allgemeinen Ursachen, die auf äußere Gegebenheiten zurückzuführen sind (z. B. Straßenglätte, Nebel), sowie personenbezogenem Fehlverhalten (u. a. Vorfahrtsmissachtung, nicht angepasste Geschwindigkeit). Bei ungünstigen äußeren Gegebenheiten werden jedoch hohe Anforderungen an das Verhalten der Verkehrsteilnehmer gestellt, sodass sehr häufig eine Korrelation beider Faktoren bei der Verursachung von Verkehrsunfällen festgestellt wird. Je Unfall können bis zu acht Unfallursachen angegeben werden, darunter zwei allgemeine Ursachen und je drei personenbezogene Ursachen.

---

<sup>1</sup>„Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ vom 15. Juni 1990, „Erstes Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994, „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 21. Dezember 1994

## Verunglückte

Zu den Verunglückten zählen Personen (auch Mitfahrende), die bei einem Verkehrsunfall verletzt oder getötet wurden. Dabei wird nochmals differenziert zwischen:

- Getötete - Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte - Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen wurden und länger als 24 Stunden dort verbleiben.
- Leichtverletzte - alle übrigen Verletzten

## Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Die VHZ beschreibt das Risiko, bei einem Verkehrsunfall getötet oder verletzt zu werden. Hierzu wird die Zahl der Verunglückten mit 100.000 multipliziert und dann durch die Einwohnerzahl geteilt.

## Jahreskarten (Unfallhäufungsstellen)

Die Jahreskarten dienen der Darstellung von Unfallhäufungsstellen. Man unterscheidet:

- 1-Jahreskarte (1 JK) = Drei Verkehrsunfälle mit der gleichen Unfallursache (Abbiegen, Überholen,...) in einem Jahr führen zur Abbildung der Unfallörtlichkeit als Unfallhäufungsstelle.
- 3-Jahreskarte „Radfahrende/ zu Fuß gehende“ (3 JK RF) = Fünf Verkehrsunfälle an einer Örtlichkeit in drei Jahren, wobei unterschiedliche Ursachen vorliegen können.
- 3-Jahreskarte „Schwerer Personenschaden“ (3 JK SP) = Fünf Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden (Kat. 1 und 2) an einer Örtlichkeit in drei Jahren, wobei unterschiedliche Ursachen vorliegen können.

### 3. Verkehrsunfallstatistik 2020 der KPB Unna – Kurz und Kompakt

- Gesamtunfallzahl um **1112 gesunken** (2019: 8.616 / 2020: 7.504)
- Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von **851 auf 719** um **132 gesunken**
- Anzahl der Verunglückten bei **872 (2019: 1.072)** um **200 gesunken**
- Anzahl der Leichtverletzten von **916 auf 734** um **182 gesunken**
- Anzahl der Schwerverletzten von **148 auf 136** um **12 gesunken**
- Anzahl der Verkehrstoten von **8 auf 2** um **6 gesunken**

### Die Unfalluhr verdeutlicht das Unfallgeschehen für das Jahr 2020 in der KPB Unna besonders einprägsam:

- Alle 70 Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf.
- Alle 5 Stunden ereignete sich eine Unfallflucht.
- Alle 10 Stunden wurde ein Mensch verletzt.
- Alle 2 Tage verunglückte ein Radfahrender.
- Alle 3 Tage kam ein junger Fahrender und alle 56 Stunden ein Senior zu Schaden.
- Jede Woche verunglückten 1,25 Kinder.
- Alle 6 Monate wurde ein Mensch getötet.

## 4. Verkehrsunfallstatistik 2020 der KPB Unna – Detaildarstellung

1.1 KPB		Einwohner		308.543						
		Fläche (m²)		483,82						
		UHZ aktuell		2432,08						
		UHZ Vorjahr		2792,48						Dez 20
		2016	2017	2018	2019	2020	Veränd. abs.	UHZ	Platz V-Gr.	
VU	VU ges.	8641	8797	8586	8616	7504	-1112	K P B  U N N A	5	
	VUP ges.	892	926	913	851	719	-132			
	Kat 1	6	6	3	8	2	-6			
	Kat 2	135	149	129	131	128	-3			
Kat 3	751	771	781	712	589	-123				
VU	Getötete	6	6	3	8	2	-6			
	Schwerverletzte	149	172	144	148	136	-12			
	Leichtverletzte	944	964	996	916	734	-182			
VU	Verunglückte	1099	1142	1143	1072	872	-200			
	VU Alkohol / Drogen	146	140	104	113	104	-9			
	VU Geschwindigkeit	114	114	96	83	68	-15			
VU	Flucht Pers.schaden	87	74	74	76	71	-5			
	Aufklärung %	73,56	57,75	71,62	59,21	67,61	8,40			
	Flucht Sachschaden	1828	1989	1931	1822	1752	-70			
	Aufklärung %	43,93	44,40	43,29	40,72	41,50	0,78			
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	1	2	0	1	1			
	Jgdl. < 18	32	32	27	40	15	-25			
	j. Erw. < 25	22	20	17	22	23	1			
	Erwachs. < 65	77	88	77	77	70	-7			
	Senioren 65 u. älter	8	12	13	12	17	5			
insgesamt	139	153	136	151	128	-23				
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	27	27	36	23	15	-8			
	Jgdl. < 18	14	12	8	8	7	-1			
	j. Erw. < 25	122	119	117	105	72	-33			
	Erwachs. < 65	322	337	360	327	246	-81			
	Senioren 65 u. älter	64	74	56	63	49	-14			
insgesamt	549	569	577	526	389	-137				
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	43	42	60	40	35	-5			
	Jgdl. < 18	19	27	25	22	8	-14			
	j. Erw. < 25	11	22	22	18	11	-7			
	Erwachs. < 65	116	120	121	100	93	-7			
	Senioren 65 u. älter	45	50	38	31	38	7			
insgesamt	234	261	266	211	187	-24	Fahrrad UB 01 122 52,81%			
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0			
	Jgdl. < 18	1	0	1	0	1	1			
	j. Erw. < 25	0	1	1	1	3	2			
	Erwachs. < 65	4	8	18	19	28	9			
	Senioren 65 u. älter	9	11	18	24	28	4			
insgesamt	14	20	38	44	60	16				
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	19	22	24	19	11	-8			
	Jgdl. < 18	6	5	4	2	4	2			
	j. Erw. < 25	15	11	11	8	8	0			
	Erwachs. < 65	46	49	40	35	34	-1			
	Senioren 65 u. älter	38	26	23	32	20	-12			
insgesamt	124	113	103	96	77	-19	VHZ VHZ	Platz V-Gr.		
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	103	95	125	89	66	-23	161	1	
	Jgdl. < 18	73	77	65	75	35	-40	389	1	
	j. Erw. < 25	172	176	172	160	125	-35	566	6	
	Erwachs. < 65	583	620	631	579	485	-94	294	2	
	Senioren 65 u. älter	167	174	151	169	157	-12	219	3	
insgesamt	1098	1142	1144	1072	872	-200	283	1		

Abbildung 1: Verkehrsunfallstatistik KPB Unna 2020

Abbildung 1 zeigt die gesammelten Zahlen der kreisweiten Verkehrsunfallstatistik gebündelt in einer Übersicht. Die farbigen Zahlen an der Seite lassen bereits erkennen, dass ein differenziertes Bild gezeichnet werden muss, wobei die grünen Zahlen überwiegen. Dies spricht für eine eher positive Gesamtbilanz.

#### 4.1 Anzahl der Straßenverkehrsunfälle in der KPB Unna

Die Anzahl aller Verkehrsunfälle im Kreisgebiet sank von 8.616 im Jahr 2019 auf 7.504 im Jahr 2020, was einen Rückgang von 12,9 % entspricht. Ähnlich sieht es bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden aus. Diese sanken von 851 (2019) auf 719 (2020) – ein Rückgang von 15,5 % auf den niedrigsten Wert der vergangenen 5 Jahre.

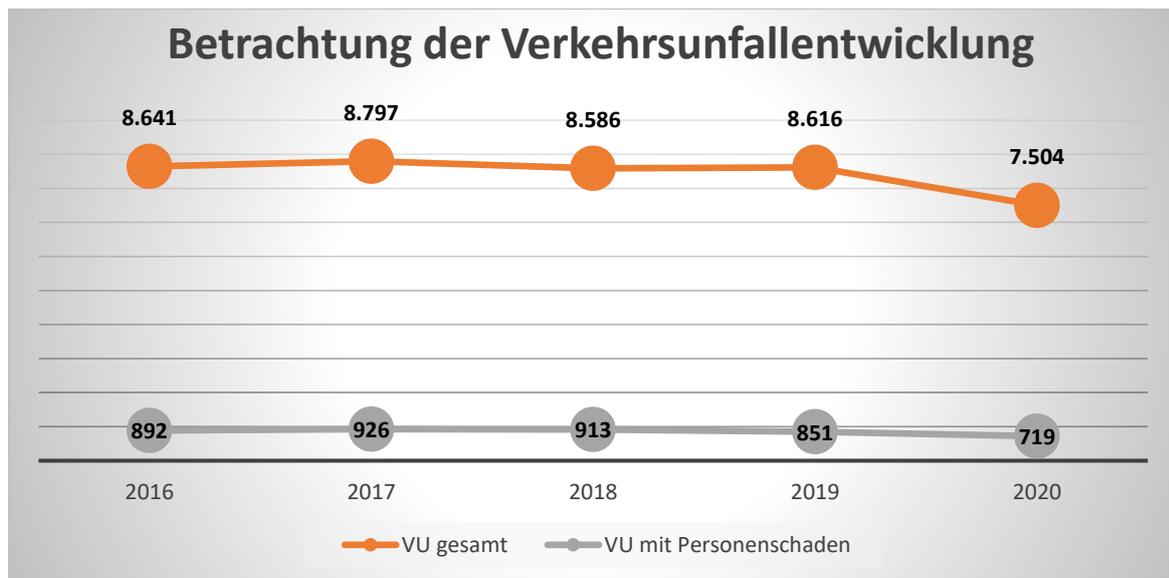


Abbildung 2: Verkehrsunfallentwicklung KPB Unna

Mit Blick auf die vorherigen Ausführungen ergibt sich konsequenterweise auch bei der Unfallhäufigkeitszahl ein leichter Rückgang. Die UHZ der KPB Unna liegt wie auch in den Vorjahren deutlich unter der landesweiten UHZ (Abbildung 3).

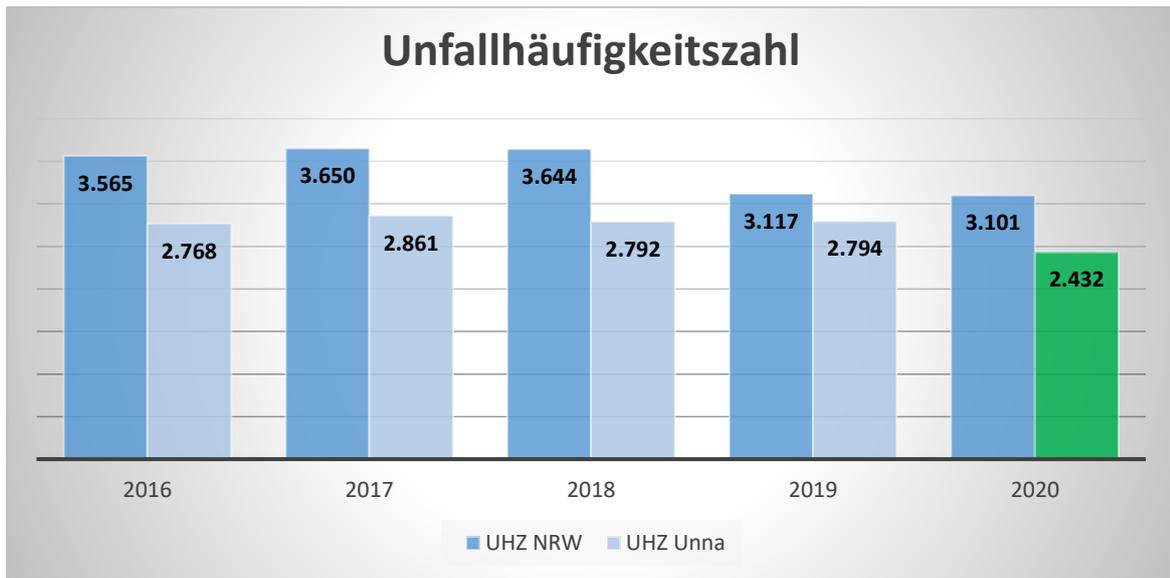


Abbildung 3: Entwicklung der UHZ der KPB Unna im Vergleich zu NRW

## 4.2 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen in der KPB Unna

Im Einklang mit der geringeren Anzahl an Verkehrsunfällen mit Personenschaden sank auch die Zahl der Verunglückten auf 872. Dies sind 200 Menschen weniger als im Vorjahr und zugleich der niedrigste Wert der vergangenen 5 Jahre.

Das liegt hauptsächlich an der deutlich geringeren Zahl an Leichtverletzten (- 19,9 % auf 734). Die Zahl der schwerverletzten Personen sank auf 136 (- 12). Mit Blick auf den 5-Jahres-Zeitraum handelt es sich ebenfalls um den niedrigsten Wert (vgl. Abb. 4).

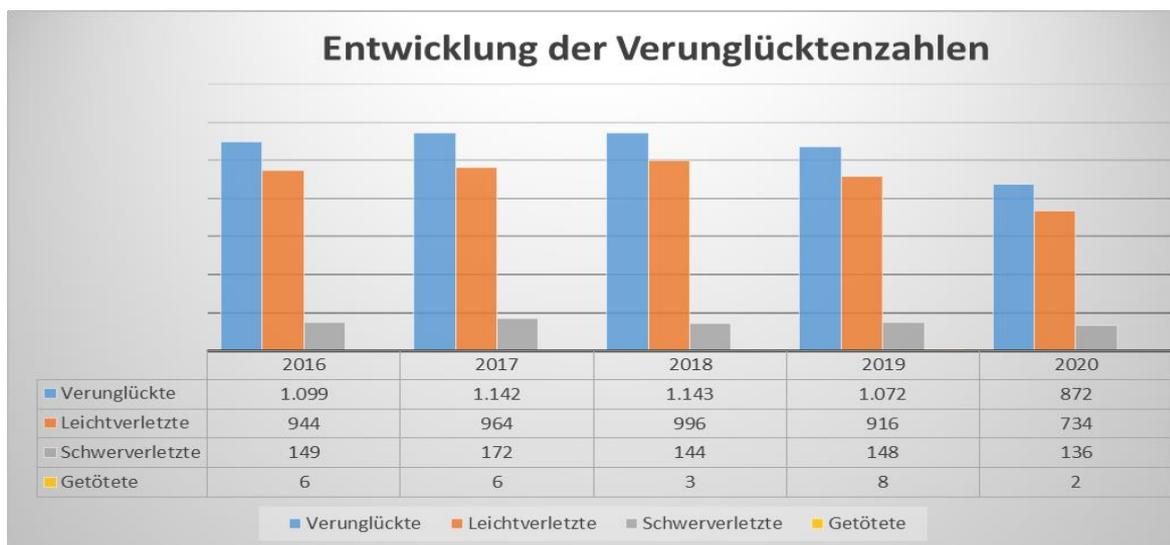


Abbildung 4: Zahl der Verunglückten KPB Unna (aufgeschlüsselt)

Um diese Zahlen vergleichbar zu machen, erfolgt nachfolgend eine Darstellung der Verunglücktenhäufigkeitszahl (vgl. Abb. 5).

Im Einklang mit der rückläufigen Zahl an Verunglückten, sinkt auch die VHZ in der KPB Unna auf 283. Damit liegt sie deutlich unter der landesweiten VHZ, die ebenfalls rückläufig ist (- 12,6 %).

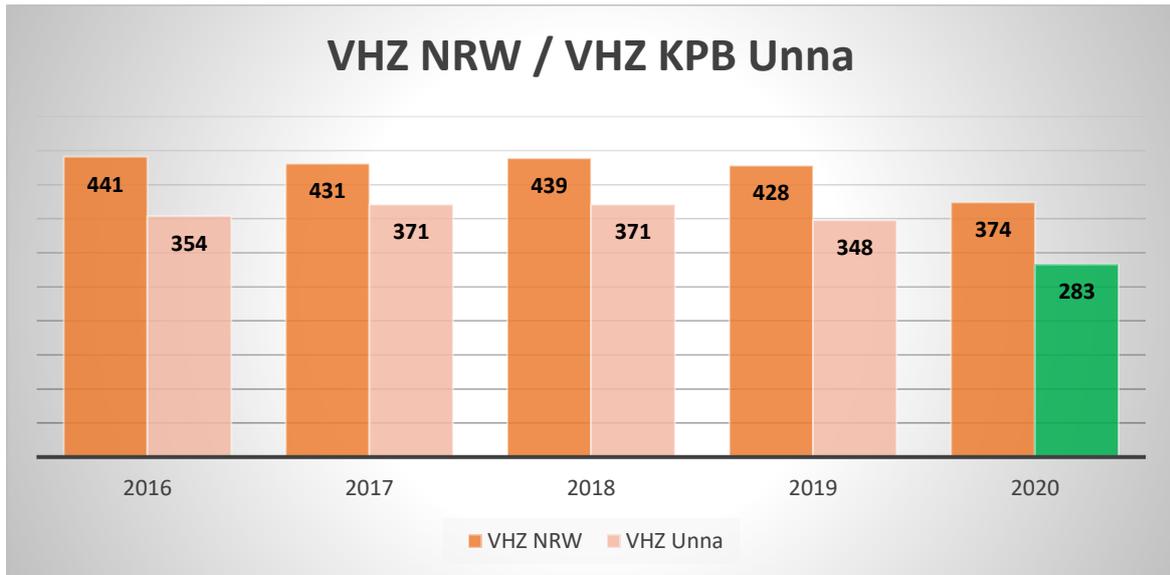


Abbildung 5: VHZ im Vergleich der KPB Unna/ Land NRW

Erfreulicherweise ist auch bei den im Straßenverkehr getöteten Menschen ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Im Jahr 2020 verloren zwei Menschen auf den Straßen im Kreis Unna ihr Leben. Dies sind 6 Personen weniger als im Vorjahr und der niedrigste Wert der vergangenen 5 Jahre.



Abbildung 6: Zahl der Verkehrstoten in der KPB Unna

Nachfolgend eine Übersicht der Verkehrsunfälle, bei denen ein Mensch sein Leben verlor:

**15.07.2020, 14:56 Uhr, Selm, Bahnhofstr. / Vinnumer Str.**

**Kreisverkehr**

**71-jähriger Fahrradfahrer wird von 32-jähriger Pkw-Führerin bei Einfahrt in den Kreisverkehr übersehen.**

**21.11.2020, 01:39 Uhr, Unna, Dortmunder Straße**

**18-Jähriger kommt aufgrund überhöhter Geschwindigkeit nach links von der Fahrbahn ab und kollidiert mit einem Straßenbaum.**

### 4.3 Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen der bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna Verunglückten

Die meisten Menschen im Kreis Unna verunglücken im PKW. Diese Zahl ist zum ersten Mal seit 2016 wieder rückläufig und liegt mit 389 Personen auf einem sehr niedrigen Stand. Nach dem PKW ist das Fahrrad die Verkehrsbeteiligungsform, mit der die zweitmeisten Menschen im Kreisgebiet verunglücken. Auch hier ging die Zahl der Verunglückten zurück und erreichte mit 247 den niedrigsten Wert der vergangenen 5 Jahre (Rückgang zum Vorjahr: - 3,1 %). Dennoch handelt es sich weiterhin bei nahezu jedem 4. Verunglückten um einen Radfahrenden.

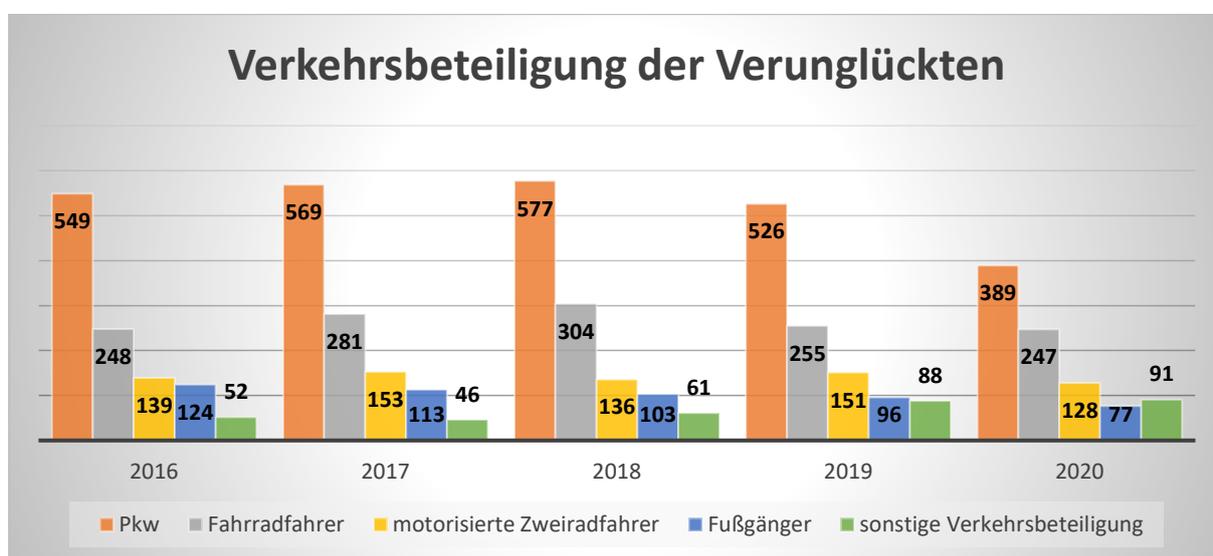


Abbildung 7: Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Mit Blick auf die Altersgruppen verunglücken weiterhin zumeist Erwachsene im Straßenverkehr (485). Auch diese Zahl sank im Vergleich zum Vorjahr (- 16,2 %), genauso wie die Zahl der verunglückten Kinder und jungen Erwachsenen. Besonders erfreulich ist, dass im vergangenen Jahr die Zahl der verunglückten Kinder nach 2019 (- 28,8%) um weitere 25,8 % deutlich zurückging. Es handelt sich um den niedrigsten Wert der vergangenen 5 Jahre.

Ebenfalls sank die Zahl der Jugendlichen (- 40 bzw. - 53 %) und die der Senioren (- 12 bzw. - 7,1 %) ab. Tragisch ist, dass im vergangenen Jahr ein Senior und ein junger Erwachsener im Straßenverkehr getötet wurden (vgl. auch S. 12).

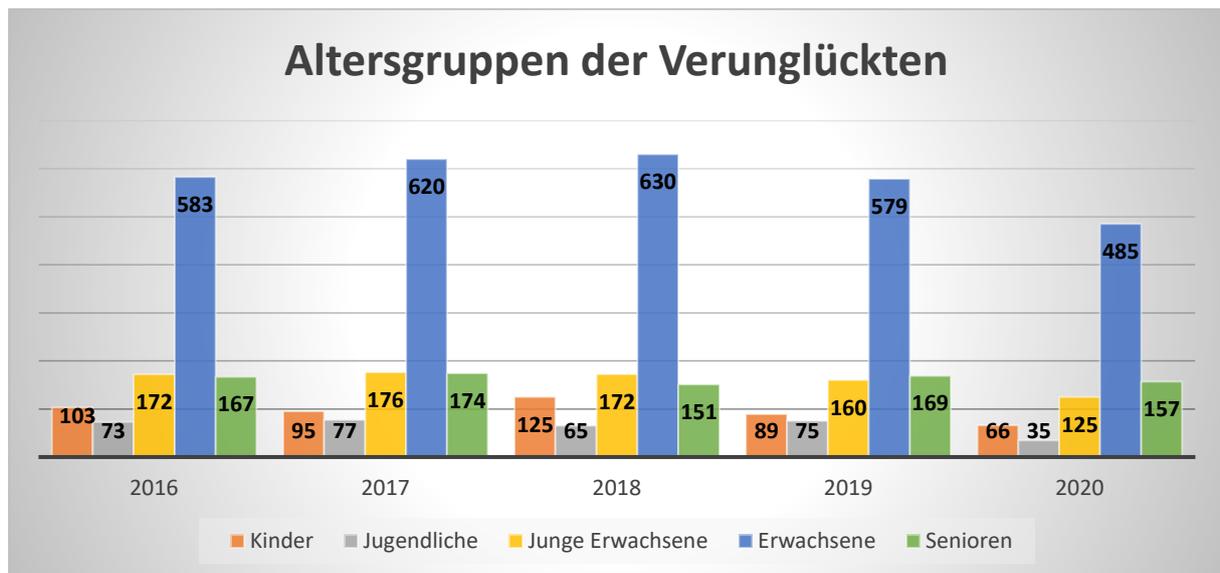


Abbildung 8: Verunglückte nach Altersgruppen

#### 4.3.1 Kinder als Unfallbeteiligte

Die Abbildungen 8 und 10 veranschaulichen die positive Entwicklung des vergangenen Jahres. Auf den Straßen im Kreisgebiet verunglückten 66 Kinder (Rückgang um 26 %). Nahmen Kinder als Radfahrende am Straßenverkehr teil, ist die Entwicklung ebenfalls positiv. Im Jahr 2020 wurden 35 Rad fahrende Kinder im Straßenverkehr verletzt – ein Minus von 12,5 %!

#### 4.3.2 Senioren als Unfallbeteiligte

Abbildung 8 ist zu entnehmen, dass die Zahl der verunglückten Senioren (65+ Jahre) im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 % gesunken ist (169 auf 157). Dies liegt unter dem mittleren Wert im 5-Jahres-Zeitraum. Im vergangenen Jahr wurde ein Fahrrad fahrender Senior getötet. Weiterhin auffällig ist der hohe Anteil an Senioren, die auf Pedelecs verunglückten (Abb. 15).

### 4.3.3 Gesamtbetrachtung der Verkehrsunfälle mit Fahrrad- und Pedelec-Fahrenden (VB 71 und VB 72)

In einer Gesamtbetrachtung der Verkehrsunfälle mit Fahrrad- (VB71) und Pedelec-Fahrenden (VB72) ist im Jahr 2020 ein Rückgang von 3,6 % im Vergleich mit dem Vorjahr zu verzeichnen. Auch die Anzahl der Verunglückten sank um 8 auf 247. Allerdings ist dieser Rückgang marginal und im Verhältnis zu anderen Verkehrsbeteiligungsarten nur gering. Wie im Vorjahr wurde ein Radfahrender getötet, zudem stieg die Zahl der Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr um sechs an.

Im Jahr 2020 waren rund 28 % aller Verunglückten Fahrrad- und Pedelec-Fahrende, wovon rund 51 % dieser Verkehrsunfälle mit Personenschaden durch Fahrrad- und Pedelec-Fahrende verursacht oder mitverursacht wurden.

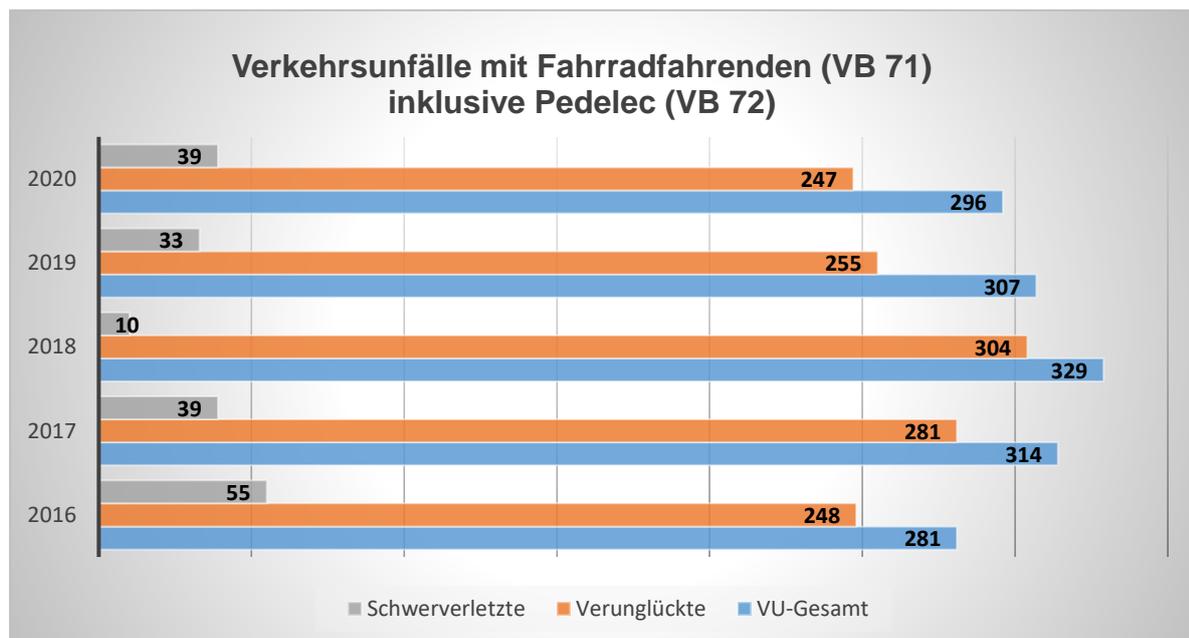


Abbildung 9: Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrern und Pedelecs

Bei Betrachtung der Altersgruppen wird deutlich, dass das Gros der verunglückten Fahrrad- und Pedelec-Fahrenden im Jahr 2020 der Altersgruppe „Erwachsene“ zuzuordnen ist. Für die Altersgruppe der „Senioren“ ist eine Steigerung der Verunglückten von 20 % zu verzeichnen, allerdings wurden 12,5 % weniger Kinder verletzt als im Vorjahr.

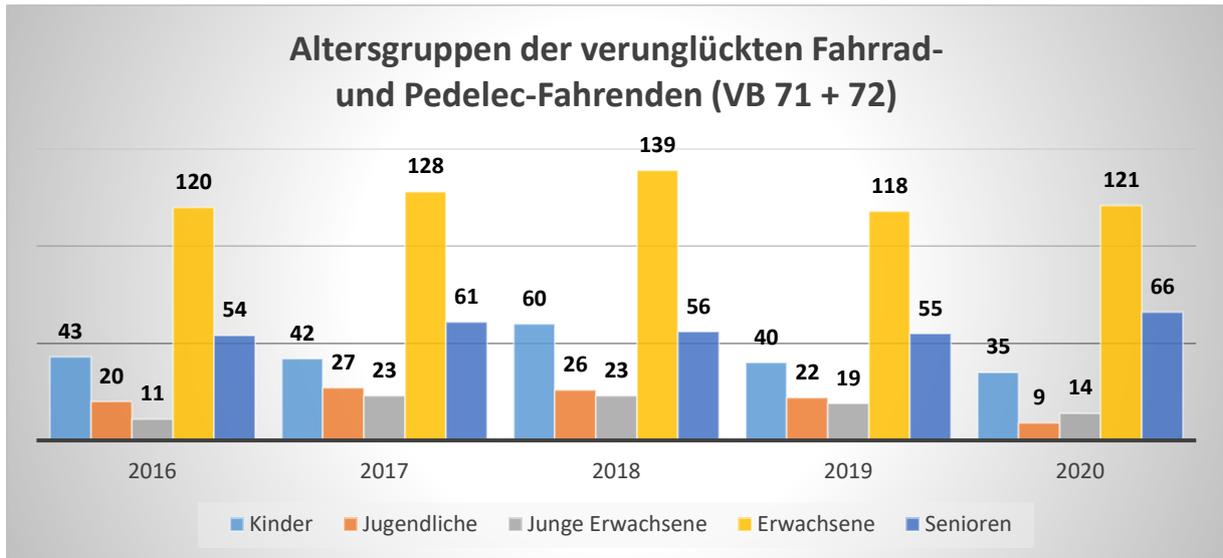


Abbildung 10: Altersgruppen der verunglückten Fahrrad- und Pedelec-Fahrenden

#### 4.3.4 Detailbetrachtung: Radfahrende als Verkehrsunfallbeteiligte (nur VB 71)

Wie schon angedeutet, ist die Verkehrsunfallentwicklung im Bereich der Radfahrenden erfreulich. Sowohl die Gesamtunfallzahl (- 10,5 %) als auch die Verunglücktenzahl (- 11,4 %) ist rückläufig (vgl. Abb. 11).

Entgegen der allgemeinen Entwicklung bereiten aber zwei Aspekte Grund zur Sorge, da insbesondere bei den Verkehrsunfällen mit schweren Folgen Radfahrende in Erscheinung treten. Zum einen wurde im vergangenen Jahr ein Radfahrender getötet, zum anderen stieg, entgegen des sonstigen Trends, die Zahl der Schwerverletzten an (+ 6 auf 25). Nach wie vor bleiben Radfahrende eine Risikogruppe, die sich im Fokus der Kreispolizeibehörde befindet. Trotz des Rückgangs war nahezu jeder 4. Verunglückte ein Radfahrer oder eine Radfahrerin (siehe Abbildung 7).

Kommt es zu einem Unfall mit Beteiligung eines Radfahrenden, so wird diese/dieser in über 82 % der Fälle verletzt. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

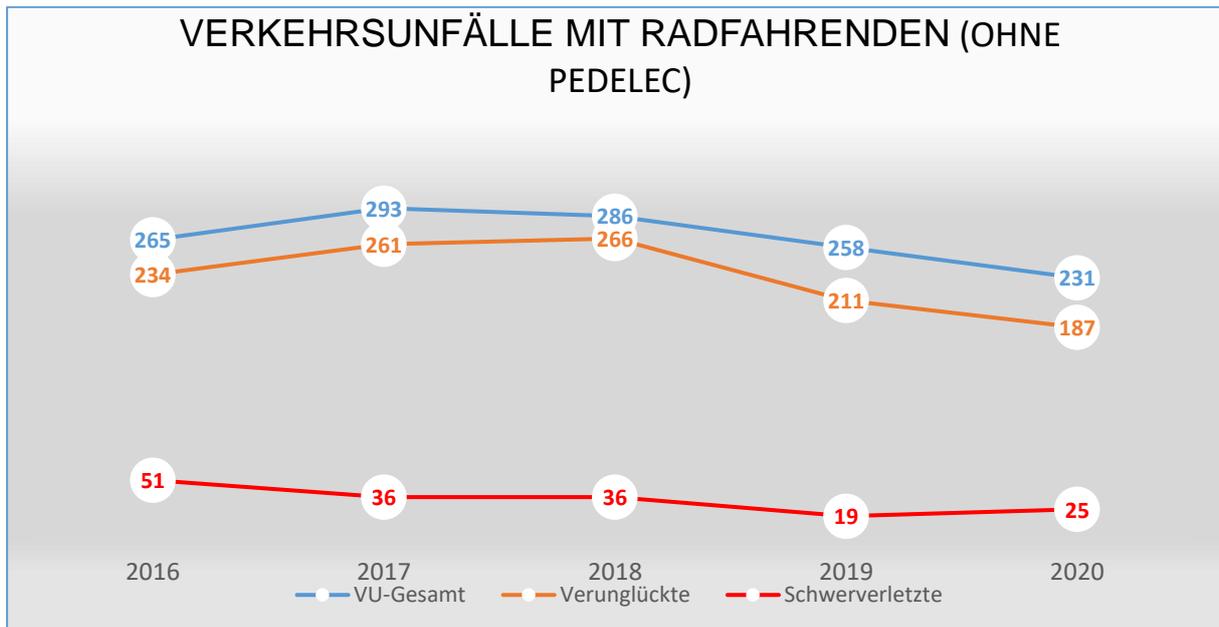


Abbildung 11: Verkehrsunfälle mit Radfahrenden (VB 71)

Mit Blick auf die Altersgruppen wiederholt sich der Trend bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreisgebiet. Bei den Kindern ist ein Rückgang der Verunglücktenzahlen zu beobachten. Im Vergleich zum Vorjahr (2019: 40) verunglückten 35 Kinder mit dem Fahrrad, was einem Rückgang von 12,5 % entspricht! In der Altersgruppe der Senioren ist eine Steigerung von + 7 (+ 22,5 %) auf 38 Verunglückte im Vergleich zum Vorjahr (31) zu verzeichnen. In allen anderen Altersgruppen ist die Entwicklung rückläufig (vgl. Abbildung 12).

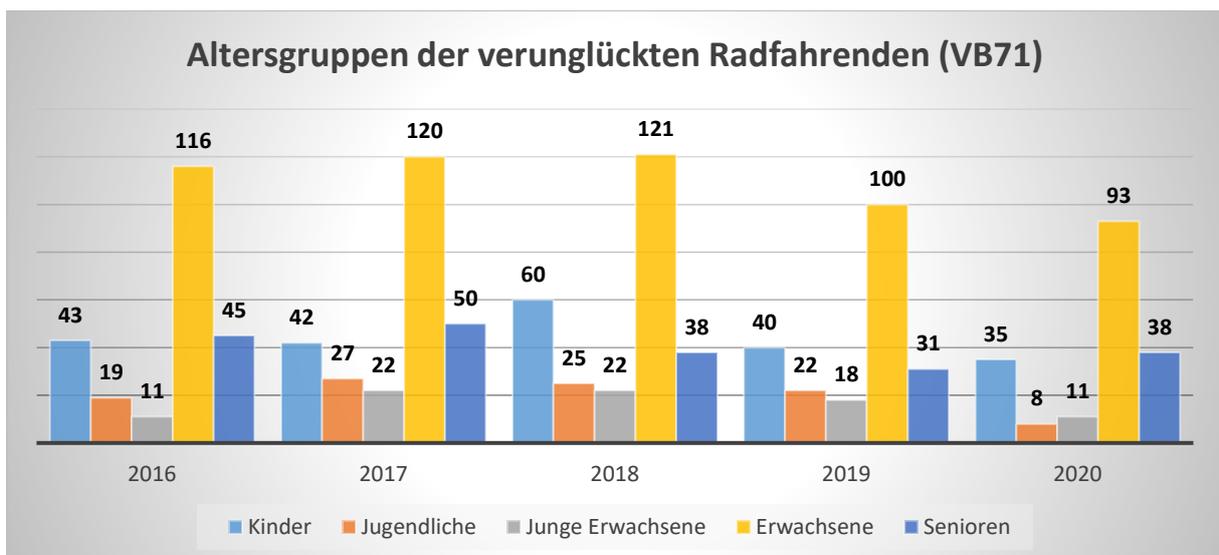


Abbildung 12: Altersgruppen der verunglückten Radfahrenden (VB 71)

Fahrradfahrende verunglückten 2020, wie auch in den Vorjahren, vornehmlich unterhalb der Woche und deutlich weniger an den Wochenenden. Als unfallkritische Tageszeiten sind dabei insbesondere die frühen Morgenstunden (7 - 8 Uhr) sowie die (frühen) Nachmittag- bzw. Abendstunden (13 - 19 Uhr) zu bezeichnen. In der Jahresbetrachtung lassen sich insbesondere das 2. und 3. Quartal als besonders unfallbelastet identifizieren.

Insgesamt 53 % der Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung eines Radfahrenden wurden durch diese auch verursacht.

Häufigste Unfallursachen bei der Gesamtzahl der Unfälle waren Vorfahrtsverstöße und Fehler beim Abbiegen.

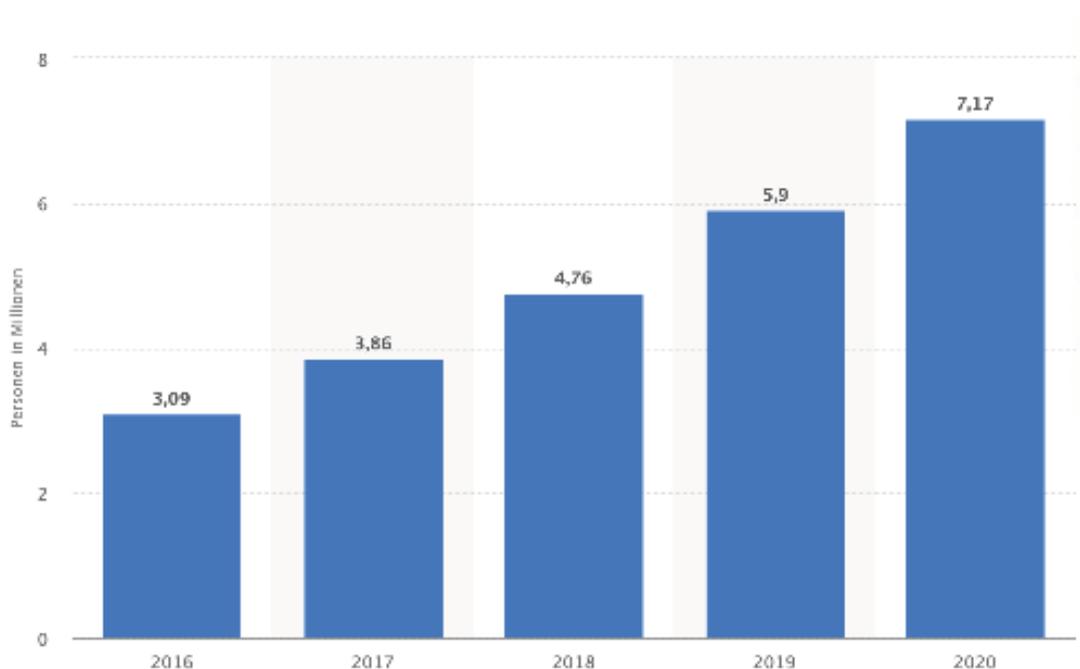
#### 4.3.5 Verkehrsunfälle mit Pedelecs (nur VB 72)

Für Fahrräder mit elektromotorischer Tretunterstützung hat sich der Begriff „E-Bike“ weitläufig durchgesetzt. Gemeint sind aber zumeist Pedelecs, die von E-Bikes unterschieden werden müssen. Pedelec steht für „Pedal Electric Cycle.“ Wie der Name erahnen lässt, bietet ein Pedelec dem Radfahrenden nur dann Unterstützung durch einen Elektromotor, sobald der Radler in die Pedale tritt. Erfolgt die Pedalunterstützung bis 25 Kilometer pro Stunde, sind Pedelecs dem Fahrrad rechtlich gleichgestellt und damit nicht zulassungspflichtig.

E-Bikes hingegen fahren auch ohne Tretunterstützung und sind je nach Motorleistung und Höchstgeschwindigkeit zulassungs-, versicherungs- und fahrerlaubnispflichtig.

Im Einklang mit der steigenden Popularität von Pedelecs steigen auch die Verkaufszahlen und die Verbreitung im Straßenverkehr. Dies lässt sich deutlich an den Verkehrsunfall- und Verunglücktenzahlen ablesen. Seit dem Jahr 2015 steigen beide Werte an und erreichten im Jahr 2020 ihren Spitzenwert.

Im Jahr 2020 besaßen 7,17 Mio. Menschen ein Pedelec/ E-Bike ein Plus von 21,5 % im Vergleich zu 2019 (vgl. Abb. 13).



Quelle: statista 2021

Abbildung 13: Anzahl der Personen in Deutschland, die ein Pedelec besitzen

Damit korrespondierend stieg sowohl die Zahl der Verkehrsunfälle (+ 16) als auch die Zahl der Verunglückten (+ 18) im Vergleich zum Vorjahr an. Einzig die Anzahl der Schwerverletzten blieb konstant auf 14 (vgl. Abb. 14).

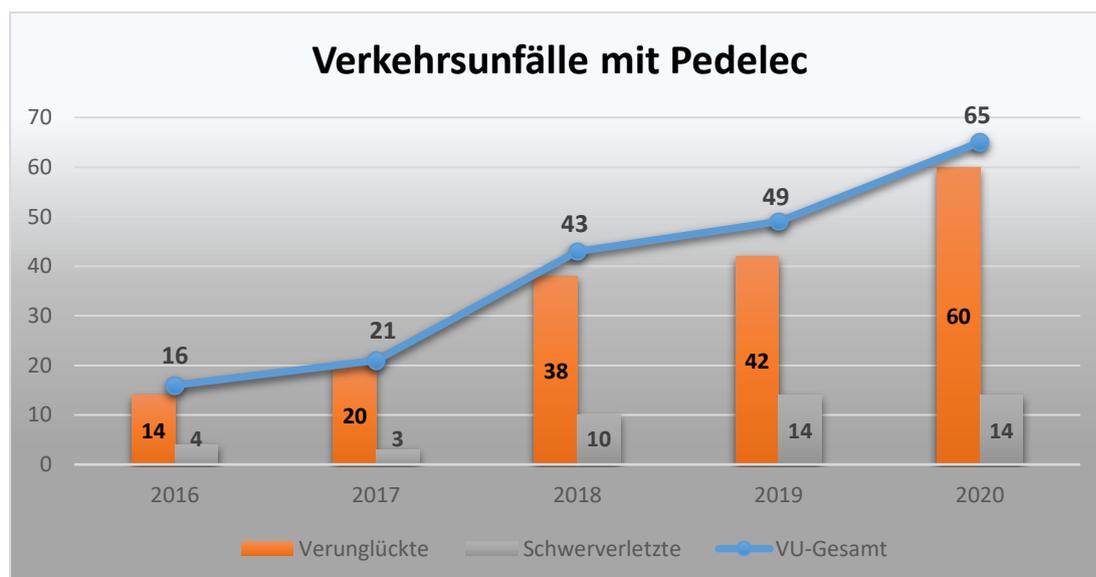


Abbildung 14: Zahl der Verkehrsunfälle/ Verunglückten mit Pedelecs (VB 72)

Insgesamt korrespondiert der Anstieg der Verkehrsunfälle mit 32,7 % in etwa mit den Verkaufszahlen.

Mit Blick auf die Altersgruppen wird deutlich, dass insbesondere Erwachsene und Senioren auf Pedelecs verunglücken (Abb. 15). Die Zahl der verunglückten Erwachsenen stieg deutlich um 10 auf 28 und die der Senioren stieg um 4 auf 28 an.

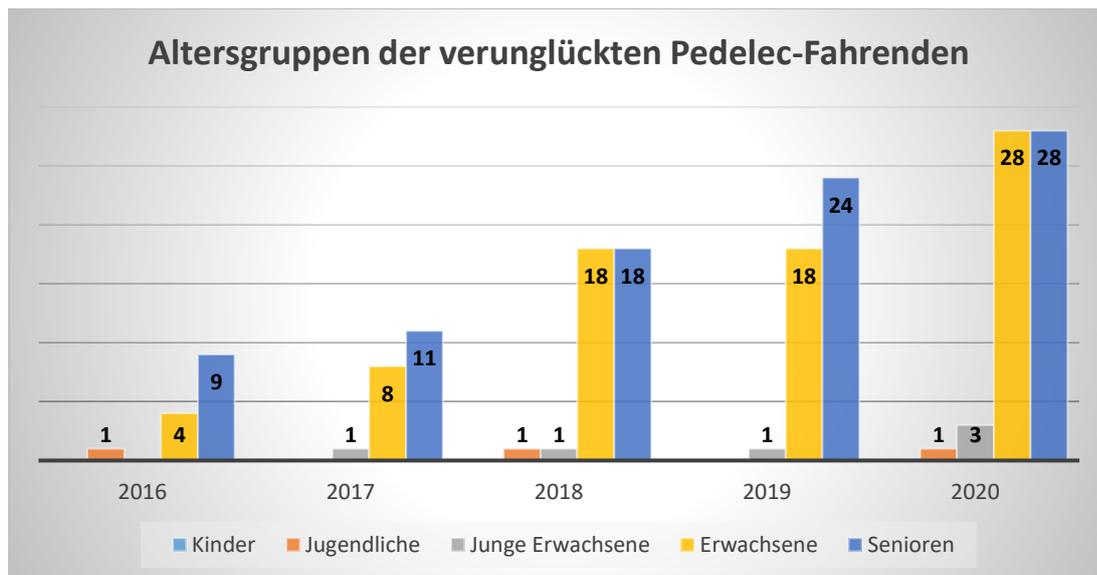


Abbildung 15: Altersgruppen der verunglückten Pedelec-Fahrenden (VB 72).

Eine kommunenscharfe Betrachtung der Unfallentwicklung unter Beteiligung von Senioren erfolgt unter 4.7.

#### 4.4 Betrachtung der Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen in der KPB Unna

Unabhängig von den Entwicklungen auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik als auch der risikomindernden Verkehrsraumgestaltung, ist allzu oft individuelles Fehlverhalten des Verkehrsteilnehmers eine wesentliche Ursache für Unfälle.

Dem Einflussfaktor Mensch kommt die wichtigste Rolle bei der Entstehung eines Verkehrsunfalls zu. Dieser beeinflusst durch sein Fahrverhalten maßgeblich das Unfallgeschehen. Untersuchungen zeigen, dass Verkehrsunfälle in über 90 Prozent aller Fälle von Menschen verursacht werden.<sup>2</sup>

Hauptunfallursachen der Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Jahr 2020 waren weiterhin fehlerhaftes Abbiegen, Vorfahrtsmissachtungen und unzureichender Abstand. Seit Jahren sind dies die „TOP 3“ der Unfallursachen.<sup>3</sup>



Abbildung 16: Hauptunfallursachen 2020

Allerdings wurde auch in 1.438 Verkehrsunfällen als Ursache „Anderer Fehler des Fahrzeugführers“ erfasst. Dies geschieht in den Fällen, in denen sich die Unfallursache nicht

<sup>2</sup>Schneider, Walter (1984): Verhalten des Menschen im Straßenverkehrssystem als Risikofaktor und seine Beeinflussung.

<sup>3</sup>Hierbei ist zu berücksichtigen, dass bei der hier zu Grunde liegenden behördeneigenen Auswertung lediglich die bei der Unfallanzeigenfertigung an erster Position befindliche Unfallursache rechnerisch berücksichtigt und als Hauptunfallursache registriert wird. Wie in den Begriffsbestimmungen ausgeführt sind jedoch bis zu acht Eintragungen bezüglich der Unfallursache je Unfall möglich.

mit den o. a. Unfallursachen erklären lässt - also auch bei den Unfällen, in denen Ablenkung eine maßgebliche Rolle spielte.

#### 4.5 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden, bei denen sich Unfallbeteiligte unerlaubt vom Unfallort entfernten, liegt mit 71 Fällen nah am Wert des Vorjahres. Die Aufklärungsquote stieg von 59 % in 2019 auf 67,6 % im Jahr 2020 (vgl. Abb. 15).

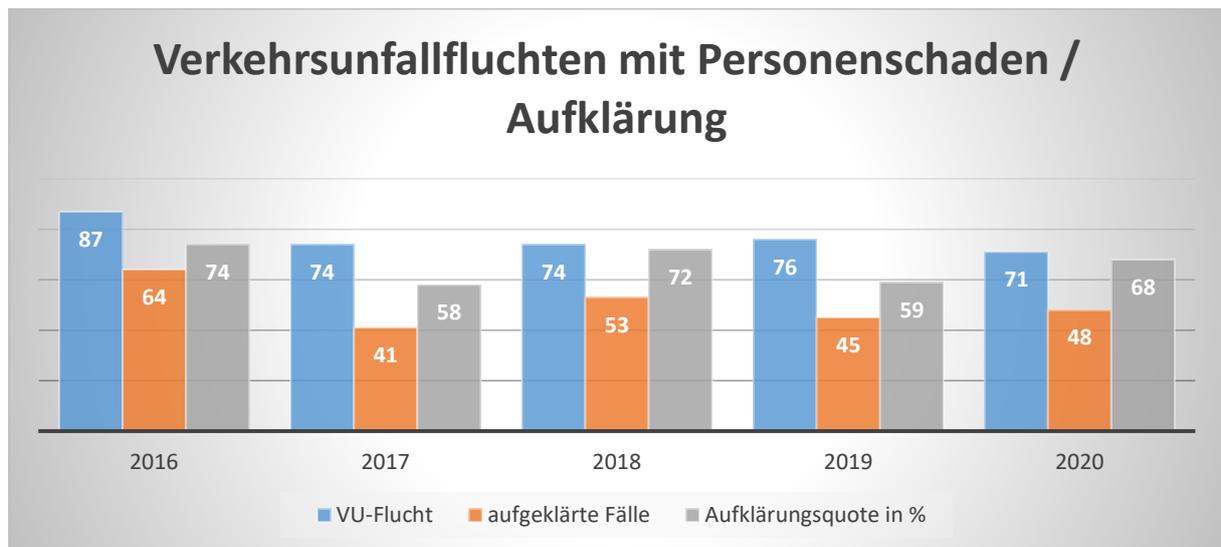


Abbildung 17: Zahl der VUP mit Flucht und AQ

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten mit Sachschaden sank um 3,8 % auf 1.752 Fälle. Die Aufklärungsquote blieb auf dem Niveau der letzten fünf Jahre auf 42 % (vgl. Abb. 16).

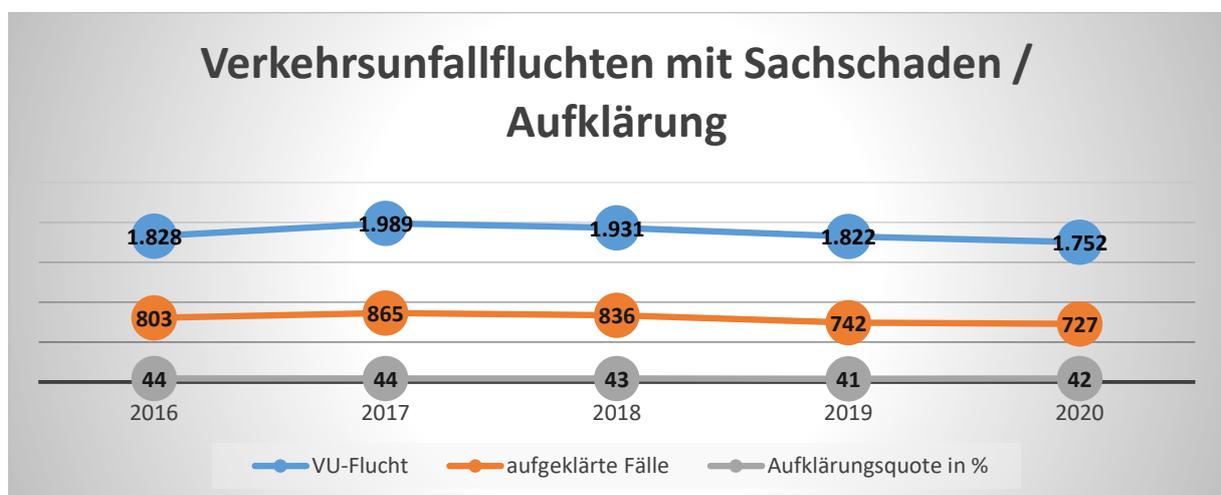


Abbildung 18: VU Flucht mit Sachschaden und Aufklärungsquote

## 4.6 Unfallhäufungsstellen

Unter Unfallhäufungsstellen sind die von der Kreispolizeibehörde Unna ermittelten und dem Fachbereich Straßenverkehr des Kreises Unna formell gemeldeten Einmündungen und Knotenpunkte (Unfallhäufungsstellen) und Straßenstrecken (Unfallhäufungsstrecken) zu verstehen, bei denen die jeweils zur Feststellung als Unfallhäufungsstelle landesrechtlich vorgegebenen Richtwerte erreicht oder überschritten werden (siehe auch S. 6).

Im Rahmen der VU-Statistik 2020 werden nur die neu hinzugekommenen Unfallhäufungsstellen des Jahres 2019 vorgestellt. Dies hat zwei Gründe:

Zum einen steht die Meldung der Unfallhäufungsstellen für das Jahr 2020, welche dem Fachbereich Straßenverkehr des Kreises Unna formell obliegt, noch aus. Zum anderen wäre eine Darstellung aller noch existenten Stellen der Vorjahre umfangreich und wenig übersichtlich. Die im Jahr 2019 als Unfallhäufungsstellen registrierten Straßen bzw. Einmündungs- und Kreuzungsbereiche sind zur Information den Steckbriefen der einzelnen Kommunen angefügt. Hierbei handelt es sich jedoch **nicht** zwangsläufig um eine vollständige Liste aller Unfallhäufungsstellen.

## 4.7 Kurz und Kompakt: Steckbriefe der Kommunen in der KPB Unna

Nachfolgend erfolgt eine genauere Betrachtung der Verkehrsunfallentwicklung in den einzelnen Kommunen. Die wesentlichen Fakten werden zunächst in einem kurzen Steckbrief zusammengefasst und anschließend die örtlichen Unfallhäufungsstellen dargestellt. Abschließend ist eine Tabelle mit allen Zahlen im 5-Jahres-Vergleich beigefügt.

### 4.7.1 Kommune Unna

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 675 (- 4,5 %)
- Verunglücktenzahl: 227 (2019: 227)
- Anzahl der verunglückten Kradfahrenden: 23 (- 23 %)
- Mehr Verkehrsunfallfluchten: + 7 (Personenschaden)  
+ 40 (Sachschaden)
- AQ bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden: 38,9 %
- Deutlich mehr Verunglückte auf Pedelecs: +15 auf 23

#### **Unfallhäufungsstelle Unna (2019)\*** 1-JK Bundesstraße 1 / Iserlohner Straße

\* Die Auflistung der UHSt 2019 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.  
UHSt aus dem Jahre 2020 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

1.2 Unna				Einwohner		58.936					
				Fläche (m²)		88,56					
		UHZ aktuell		1145,31							
		UHZ Vorjahr		1199,61						Dez 20	
		2016	2017	2018	2019	2020	Veränd. abs.	UHZ			
VU P.schaden	VU ges.	727	802	656	707	675	-32	1145	U N N A		
	VU P ges.	206	206	189	188	178	-10				
	Kat 1	1	1	0	1	1	0				
	Kat 2	28	24	21	29	29	0				
	Kat 3	177	181	168	158	148	-10				
VU Folgen	Getötete	1	1	0	1	1	0				
	Schwerverletzte	29	28	23	31	30	-1				
	Leichtverletzte	227	227	215	195	196	1				
	Verunglückte	257	256	238	227	227	0				
VU Urs.	VU Alkohol / Drogen	36	29	18	19	26	7				
	VU Geschwindigkeit	26	23	13	8	8	0				
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	20	17	17	11	18	7				
	Aufklärung %	73,56	57,75	53,00	54,55	38,89	-15,66				
	Flucht Sachschaden	470	513	392	400	440	40				
	Aufklärung %	40,63	46,37	44,64	36,50	41,59	5,09				
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	1	0	0	0	0				
	Jgdl. < 18	5	5	3	9	3	-6				
	j. Erw. < 25	5	3	4	4	3	-1				
	Erwachs. < 65	17	10	16	15	12	-3				
	Senioren 65 u. älter	0	3	3	2	4	2				
insgesamt	27	22	30	30	23	-7					
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	8	12	10	4	3	-1				
	Jgdl. < 18	4	2	1	0	3	3				
	j. Erw. < 25	25	23	24	21	24	3				
	Erwachs. < 65	86	80	70	70	68	-2				
	Senioren 65 u. älter	13	18	6	19	12	-7				
insgesamt	136	135	113	114	110	-4					
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	8	6	10	4	7	3				
	Jgdl. < 18	7	7	0	8	0	-8				
	j. Erw. < 25	4	5	4	4	5	1				
	Erwachs. < 65	24	28	26	21	27	6				
	Senioren 65 u. älter	11	14	10	7	7	0				
insgesamt	54	60	53	44	47	3	Anteil UB 01 34 58%				
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0				
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	1	1				
	j. Erw. < 25	0	1	1	0	3	3				
	Erwachs. < 65	0	2	2	5	8	3				
	Senioren 65 u. älter	1	4	4	3	11	8				
insgesamt	1	7	7	8	23	15					
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	9	6	2	4	1	-3				
	Jgdl. < 18	2	1	0	1	0	-1				
	j. Erw. < 25	0	6	4	0	1	1				
	Erwachs. < 65	13	11	15	5	8	3				
	Senioren 65 u. älter	3	4	10	10	4	-6	VHZ			
insgesamt	27	28	31	20	14	-6					
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	23	25	22	14	12	-2	150			
	Jgdl. < 18	15	18	13	19	7	-12	422			
	j. Erw. < 25	30	41	37	31	39	8	962			
	Erwachs. < 65	139	142	132	121	127	6	406			
	Senioren 65 u. älter	38	30	34	42	40	-2	287			
insgesamt	245	256	238	227	227	0	385				

Abbildung 19: Verkehrsunfallstatistik Kommune Unna

#### 4.7.2 Kommune Holzwickede

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 157 **(- 8 %)**
- Verunglücktenzahl: 52 **(+ 4 %)**
- Anstieg bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden: **+ 6 auf 7**
- AQ bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden: **86 %**

#### **Unfallhäufungsstellen Holzwickede (2019)**

- Fehlanzeige -

\* Die Auflistung der UHSt 2019 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.  
UHSt aus dem Jahre 2020 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

1.3 Holzwick.			Einwohner			17.076				
			Fläche (m²)			22,36				
			UHZ akt			919,42				
			UHZ Vorjahr			1001,41			Dez 20	
			2016	2017	2018	2019	2020	Veränd. abs.	UHZ	
	VU ges.		155	175	200	171	157	-14	919	
VU	P.schaden	VU P ges.	35	47	53	41	44	3	<b>H O L Z W I C K E D E</b>	
		Kat 1	0	1	0	0	0	0		
		Kat 2	6	4	5	5	7	2		
		Kat 3	29	42	48	36	37	1		
VU	Folgen	Getötete	0	1	0	0	0	0		
		Schwerverletzte	6	4	6	5	7	2		
		Leichtverletzte	37	54	58	45	45	0		
		Verunglückte	43	59	64	50	52	2		
VU	Urs.	VU Alkohol / Drogen	13	7	4	6	2	-4		
		VU Geschwindigkeit	5	3	2	2	2	0		
VU	Flucht	Flucht Pers.schaden	3	0	8	1	7	6		
		Aufklärung %	50,00	0,00	87,50	25,00	85,71	60,71		
		Flucht Sachschaden	103	111	125	91	95	4		
		Aufklärung %	43,69	37,84	42,40	31,87	33,68	1,81		
Verunglückte:	mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
		Jgdl. < 18	1	3	1	2	1	-1		
		j. Erw. < 25	0	1	0	0	0	0		
		Erwachs. < 65	1	4	3	5	7	2		
		Senioren 65 u. älter	0	1	0	0	0	0		
	insgesamt	2	9	4	7	8	1			
Verunglückte:	PKW	Kinder < 15	0	2	0	1	3	2		
		Jgdl. < 18	0	0	0	0	1	1		
		j. Erw. < 25	5	7	11	4	2	-2		
		Erwachs. < 65	17	22	21	11	13	2		
		Senioren 65 u. älter	6	4	4	4	4	0		
	insgesamt	28	35	36	20	23	3			
Verunglückte:	Fahrrad	Kinder < 15	3	1	4	2	1	-1		
		Jgdl. < 18	0	2	2	0	0	0		
		j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0		
		Erwachs. < 65	2	5	5	10	8	-2		
		Senioren 65 u. älter	2	3	3	4	2	-2		
	insgesamt	7	11	14	16	11	-5	Anteil UB 01 6 46%		
Verunglückte:	Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0		
		Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0		
		j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0		
		Erwachs. < 65	0	2	1	0	1	1		
		Senioren 65 u. älter	2	0	1	1	0	-1		
	insgesamt	2	2	2	1	1	0			
Verunglückte:	Fußgänger	Kinder < 15	0	0	0	3	0	-3		
		Jgdl. < 18	0	0	0	0	3	3		
		j. Erw. < 25	0	1	0	0	0	0		
		Erwachs. < 65	3	1	2	0	4	4		
		Senioren 65 u. älter	0	0	3	3	0	-3		
	insgesamt	3	2	5	6	7	1	VHZ		
Verunglückte:	insgesamt	Kinder < 15	3	3	4	6	4	-2	183	
		Jgdl. < 18	1	5	3	2	5	3	1062	
		j. Erw. < 25	5	9	12	4	3	-1	262	
		Erwachs. < 65	24	34	33	26	34	8	379	
		Senioren 65 u. älter	10	8	12	12	6	-6	139	
	insgesamt	43	59	64	50	52	2	305		

Abbildung 20: Verkehrsunfallstatistik Kommune Holzwickede

#### 4.7.3 Kommune Fröndenberg

- Insgesamt gleichbleibend **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 139 ( - 22 %)
- Verunglücktenzahl: 39 ( - 29 %)
- Rückgang im Bereich der verunglückten Erwachsenen (PKW): – 13 auf 9
- Rückgang bei verunglückten Radfahrenden: – 4 auf 4

#### **Unfallhäufungsstellen Fröndenberg (2019)**

- Fehlanzeige -

\* Die Aufistung der UHSt 2019 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.  
UHSt aus dem Jahre 2020 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

1.4 Frönd.				Einwohner		20.760					
				Fläche (m²)		56,23					
		UHZ akt		669,56						Dez 20	
		UHZ Vorjahr		857,42							
		2016	2017	2018	2019	2020	Veränd. abs.	UHZ			
	VU ges.	177	183	176	178	139	-39	670	FRÖNDEBERG		
VU	P.schaden										
	VU ges.	46	63	53	45	44	-1				
	Kat 1	0	1	1	0	0	0				
	Kat 2	8	16	10	6	9	3				
	Kat 3	38	46	42	39	20	-19				
VU	Folgen										
	Getötete	0	1	1	0	0	0				
	Schwerverletzte	9	18	13	6	10	4				
	Leichtverletzte	50	65	59	49	29	-20				
	Verunglückte	59	84	73	55	39	-16				
VU	Urs.										
	VU Alkohol / Drogen	18	7	7	6	6	0				
	VU Geschwindigkeit	11	5	8	5	2	-3				
VU	Flucht										
	Flucht Pers.schaden	8	4	2	4	2	-2				
	Aufklärung %	62,50	75,00	50,00	50,00	100,00	50,00				
	Flucht Sachschaden	102	92	106	98	91	-7				
	Aufklärung %	34,31	40,22	44,34	42,86	40,66	-2,20				
Verunglückte:	mot. 2-Rad										
	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0				
	Jgdl. < 18	4	5	2	2	1	-1				
	j. Erw. < 25	1	1	0	0	2	2				
	Erwachs. < 65	6	9	8	4	2	-2				
	Senioren 65 u. älter	0	1	1	0	0	0				
	insgesamt	11	16	11	6	5	-1				
Verunglückte:	PKW										
	Kinder < 15	1	3	2	2	0	-2				
	Jgdl. < 18	0	3	0	0	0	0				
	j. Erw. < 25	9	10	12	8	5	-3				
	Erwachs. < 65	18	29	19	22	9	-13				
	Senioren 65 u. älter	11	5	10	1	3	2				
	insgesamt	39	50	43	33	17	-16				
Verunglückte:	Fahrrad										
	Kinder < 15	1	1	2	1	0	-1				
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0				
	j. Erw. < 25	0	0	0	1	0	-1				
	Erwachs. < 65	2	3	5	4	4	0				
	Senioren 65 u. älter	1	2	1	2	0	-2	Anteil UB 01			
	insgesamt	4	6	8	8	4	-4	4 80%			
Verunglückte:	Pedelec										
	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0				
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0				
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0				
	Erwachs. < 65	0	0	0	1	1	0				
	Senioren 65 u. älter	0	0	0	2	0	-2				
	insgesamt	0	0	0	3	1	-2				
Verunglückte:	Fußgänger										
	Kinder < 15	1	2	6	0	0	0				
	Jgdl. < 18	0	0	0	1	0	-1				
	j. Erw. < 25	2	0	2	1	1	0				
	Erwachs. < 65	2	3	0	2	7	5				
	Senioren 65 u. älter	0	3	0	0	1	1	VHZ			
	insgesamt	5	8	8	4	9	5				
Verunglückte:	insgesamt										
	Kinder < 15	3	7	10	3	1	-2	38			
	Jgdl. < 18	4	8	2	3	1	-2	159			
	j. Erw. < 25	12	11	15	10	8	-2	561			
	Erwachs. < 65	28	47	34	34	25	-9	227			
	Senioren 65 u. älter	12	11	12	5	4	-1	80			
	insgesamt	59	84	73	55	39	-16	188			

Abbildung 21: Verkehrsunfallstatistik Kommune Fröndenberg

#### 4.7.4 Kommune Schwerte

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 528 (- 8 %)
- Verunglücktenzahl: 134 (- 18,3 %)
- Rückgang insbesondere bei erwachsenen zu Fuß Gehenden: - 10 auf 1
- Rückgang bei den jugendlichen Kradfahrenden: - 8 auf 3
- Deutlich mehr Verkehrsunfälle infolge überhöhter Geschwindigkeit: +12 auf 16
- Deutlich mehr Verunglückte Radfahrende/Pedelec-fahrende: +14 auf 45

#### **Unfallhäufungsstellen Schwerte (2019)**

3-JK RF Hagener Str. / Wandhofener Bruch

1-JK Bethunestr. / Schützenstr. / Ostenstr.

1-JK Hörder Str. / Heidestr. / Bergstr.

1-JK Bethunestr. / Iserlohner Str.

\* Die Auflistung der UHSt 2019 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.  
UHSt aus dem Jahre 2020 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

1.5 Schwerte				Einwohner		46.195					
				Fläche (m²)		56,23					
				UHZ akt		1142,98					
				UHZ Vorjahr		1244,72				Dez 20	
		2016	2017	2018	2019	2020	Veränd. abs.	UHZ			
VU P.schaden	VU ges.	504	508	598	575	528	-47	1143	<b>S C H W E R T E</b>		
	VU P ges.	141	135	154	119	117	-2				
	Kat 1	0	0	0	2	0	-2				
	Kat 2	36	24	28	20	22	2				
Kat 3	105	111	126	99	95	-4					
VU Folgen	Getötete	0	0	0	2	0	-2				
	Schwerverletzte	44	32	32	25	25	0				
	Leichtverletzte	139	137	160	137	109	-28				
	Verunglückte	183	169	192	164	134	-30				
VU Urs.	VU Alkohol / Drogen	23	14	14	14	6	-8				
	VU Geschwindigkeit	10	10	8	4	16	12				
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	15	13	14	14	13	-1				
	Aufklärung %	40,00	66,67	57,14	50,00	38,46	-11,54				
	Flucht Sachschaden	338	339	374	346	334	-12				
	Aufklärung %	44,04	46,22	42,25	38,44	43,71	5,27				
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	1	0	0	0				
	Jgdl. < 18	3	1	6	11	3	-8				
	j. Erw. < 25	4	5	3	3	5	2				
	Erwachs. < 65	12	17	13	12	7	-5				
	Senioren 65 u. älter	1	3	4	1	3	2				
insgesamt	20	26	27	27	19	-8					
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	2	0	3	6	2	-4				
	Jgdl. < 18	2	1	0	0	0	0				
	j. Erw. < 25	20	19	12	13	7	-6				
	Erwachs. < 65	55	44	71	44	41	-3				
	Senioren 65 u. älter	11	11	12	12	9	-3				
insgesamt	90	75	98	75	59	-16					
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	9	8	8	9	6	-3				
	Jgdl. < 18	1	4	6	2	2	0				
	j. Erw. < 25	1	1	4	1	2	1				
	Erwachs. < 65	21	22	19	14	21	7				
	Senioren 65 u. älter	7	6	5	2	7	5	Anteil UB 01 25 56%			
insgesamt	39	41	42	29	38	9					
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0				
	Jgdl. < 18	1	0	1	0	0	0				
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0				
	Erwachs. < 65	1	3	2	2	3	1				
	Senioren 65 u. älter	0	3	2	0	4	4				
insgesamt	2	6	5	2	7	5					
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	2	2	3	3	2	-1				
	Jgdl. < 18	1	2	1	0	0	0				
	j. Erw. < 25	1	2	2	3	0	-3				
	Erwachs. < 65	6	9	7	11	1	-10				
	Senioren 65 u. älter	13	3	5	7	5	-2	VHZ			
insgesamt	23	18	19	24	8	-16					
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	17	10	15	18	11	-7	188			
	Jgdl. < 18	8	7	14	14	5	-9	384			
	j. Erw. < 25	26	27	21	21	14	-7	445			
	Erwachs. < 65	99	99	113	86	74	-12	298			
	Senioren 65 u. älter	33	26	28	25	29	4	263			
insgesamt	183	169	192	164	134	-30	290				

Abbildung 22: Verkehrsunfallstatistik Kommune Schwerte

#### 4.7.5 Kommune Kamen

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 364 (- 13,5 %)
- Verunglücktenzahl: 108 (- 33 %)
- Rückgang im Bereich der PKW-Führenden: – 29 auf 48
- Rückgang bei den Rad fahrenden Personen: - 8 auf 22
- Rückgang im Bereich der Pedelec-Fahrenden: - 2 auf 9
- AQ bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden: 100 %

### **Unfallhäufungsstellen Kamen (2019)**

- Fehlanzeige -

\* Die Auflistung der UHSt 2019 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.

UHSt aus dem Jahre 2020 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

Verkehrsunfallstatistik der KPB Unna 2020

1.6 Kamen		Einwohner			43.023					
		Fläche (m²)			40,95					
		UHZ akt			846,06					
		UHZ Vorjahr			978,55			Dez 20		
		2016	2017	2018	2019	2020	Veränd. abs.	UHZ		
	VU ges.	390	463	464	421	364	-57	846		
VU P.schaden	VU P ges.	109	138	120	124	87	-37	K A M E N		
	Kat 1	1	0	1	0	0	0			
	Kat 2	12	18	12	17	10	-7			
	Kat 3	96	120	107	107	77	-30			
VU Folgen	Getötete	1	0	1	0	0	0			
	Schwererletzte	13	21	12	19	12	-7			
	Leichtverletzte	121	145	130	141	96	-45			
	Verunglückte	135	166	143	160	108	-52			
VU Urs.	VU Alkohol / Drogen	26	25	13	19	9	-10			
	VU Geschwindigkeit	9	21	8	11	4	-7			
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	6	13	10	6	4	-2			
	Aufklärung %	100,00	50,00	90,00	83,33	100,00	16,67			
	Flucht Sachschaden	248	295	303	251	254	3			
	Aufklärung %	52,41	45,23	45,87	45,02	38,98	-6,04			
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0			
	Jgdl. < 18	3	6	2	2	1	-1			
	j. Erw. < 25	3	4	5	3	2	-1			
	Erwachs. < 65	10	11	14	12	9	-3			
	Senioren 65 u. älter	3	2	1	4	6	2			
	insgesamt	19	23	22	21	18	-3			
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	3	0	5	1	3	2			
	Jgdl. < 18	2	0	0	3	2	-1			
	j. Erw. < 25	21	14	7	17	8	-9			
	Erwachs. < 65	29	42	43	48	31	-17			
	Senioren 65 u. älter	7	15	4	8	4	-4			
	insgesamt	62	71	59	77	48	-29			
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	1	9	9	7	5	-2			
	Jgdl. < 18	5	4	2	3	3	0			
	j. Erw. < 25	0	1	7	2	1	-1			
	Erwachs. < 65	19	21	17	12	9	-3			
	Senioren 65 u. älter	2	9	5	5	4	-1			
	insgesamt	27	44	40	30	22	-8	Anteil UB 01 13 50%		
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0			
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0			
	j. Erw. < 25	0	0	0	1	0	-1			
	Erwachs. < 65	1	0	3	4	5	1			
	Senioren 65 u. älter	1	0	5	6	4	-2			
	insgesamt	2	0	8	11	9	-2			
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	1	3	4	3	1	-2			
	Jgdl. < 18	2	1	1	0	0	0			
	j. Erw. < 25	2	5	0	4	1	-3			
	Erwachs. < 65	7	10	3	4	3	-1			
	Senioren 65 u. älter	7	7	2	4	3	-1			
	insgesamt	19	26	10	15	8	-7	VHZ		
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	10	12	19	14	10	-4	184		
	Jgdl. < 18	12	11	5	8	6	-2	521		
	j. Erw. < 25	26	25	20	29	14	-15	453		
	Erwachs. < 65	67	85	82	81	57	-24	247		
	Senioren 65 u. älter	20	33	17	28	21	-7	204		
	insgesamt	135	166	143	160	108	-52	251		

Abbildung 23: Verkehrsunfallstatistik Kommune Kamen

#### 4.7.6 Kommune Bergkamen

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 373 (- 1,6 %)
- Verunglücktenzahl: 137 (- 3,5 %)
- Steigerung bei den Pedelec-Fahrenden: **+ 2 auf 9**
- Steigerung der verunglückten Kinder (Fahrrad): **+ 5 auf 8**
- AQ bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden: **91,7 %**

### **Unfallhäufungsstellen Bergkamen (2019)**

- Fehlanzeige -

\* Die Auflistung der UHSt 2019 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.  
UHSt aus dem Jahre 2020 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

1.7 Bergk.		Einwohner		48.740						
		Fläche (m²)		40,95						
		UHZ akt		765,29						
		UHZ Vorjahr		777,60						Dez 20
		2016	2017	2018	2019	2020	Veränd. abs.	UHZ		
VU P.schaden	VU ges.	360	391	399	379	373	-6	765		
	VU P ges.	119	98	120	115	114	-1			
	Kat 1	2	1	0	2	0	-2			
	Kat 2	8	17	15	15	16	1			
VU Folgen	Kat 3	109	80	105	98	98	0			
	Getötete	2	1	0	2	0	-2			
	Schwerverletzte	11	20	17	17	17	0			
	Leichtverletzte	133	102	147	123	120	-3			
VU Urs.	Verunglückte	146	123	164	142	137	-5			
	VU Alkohol / Drogen	27	23	17	20	17	-3			
VU Flucht	VU Geschwindigkeit	4	7	10	13	9	-4			
	Flucht Pers.schaden	7	6	7	12	12	0			
	Aufklärung %	100,00	66,67	100,00	83,33	91,67	8,33			
	Flucht Sachschaden	210	260	237	216	222	6			
Verunglückte: mot. 2-Rad	Aufklärung %	51,90	49,21	49,79	45,37	44,14	-1,23			
	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0			
	Jgdl. < 18	4	2	3	5	2	-3			
	j. Erw. < 25	4	0	3	5	6	1			
	Erwachs. < 65	11	12	7	10	11	1			
Verunglückte: PKW	Senioren 65 u. älter	0	0	1	1	2	1			
	insgesamt	19	14	14	21	21	0			
	Kinder < 15	8	5	13	4	3	-1			
	Jgdl. < 18	5	1	3	1	0	-1			
	j. Erw. < 25	14	11	17	14	15	1			
Verunglückte: Fahrrad	Erwachs. < 65	49	41	60	43	45	2			
	Senioren 65 u. älter	9	7	10	7	7	0			
	insgesamt	85	65	103	69	70	1			
	Kinder < 15	2	4	6	3	8	5			
	Jgdl. < 18	2	3	2	2	0	-2			
Verunglückte: Pedelec	j. Erw. < 25	1	5	1	2	1	-1			
	Erwachs. < 65	12	10	16	8	7	-1			
	Senioren 65 u. älter	6	6	3	5	4	-1			
	insgesamt	23	28	28	20	20	0	Anteil UB 01 13 50%		
	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0			
Verunglückte: Fußgänger	Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0			
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0			
	Erwachs. < 65	0	0	2	3	5	2			
	Senioren 65 u. älter	2	0	1	4	4	0			
	insgesamt	2	0	3	7	9	2			
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	3	2	6	6	3	-3			
	Jgdl. < 18	0	0	0	0	1	1			
	j. Erw. < 25	1	1	3	0	1	1			
	Erwachs. < 65	8	5	5	7	5	-2			
	Senioren 65 u. älter	5	4	0	3	3	0	VHZ		
Verunglückte: insgesamt	insgesamt	17	12	14	16	13	-3			
	Kinder < 15	13	11	26	18	14	-4	206		
	Jgdl. < 18	11	6	8	8	3	-5	195		
	j. Erw. < 25	20	17	24	21	24	3	611		
	Erwachs. < 65	80	71	91	75	76	1	287		
Verunglückte: insgesamt	Senioren 65 u. älter	22	18	15	20	20	0	201		
	insgesamt	146	123	164	142	137	-5	281		

Abbildung 24: Verkehrsunfallstatistik Kommune Bergkamen

#### 4.7.7 Kommune Bönen

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 104 (- 11 %)
- Verunglücktenzahl: 39 (- 33,9 %)
- Rückgang bei erwachsenen Pkw-Fahrenden: – 14 auf 14
- Steigerung bei Rad fahrenden Senioren: + 3 auf 4

**Unfallhäufungsstellen Bönen (2019)**  
1-JK Bahnhofstr. / Bachstr. / Marmelinghöfer Weg

\* Die Auflistung der UHSt 2019 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.  
UHSt aus dem Jahre 2020 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.



#### 4.7.8 Kommune Werne

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 245 (- 18 %)
- Verunglücktenzahl: 68 (- 48 %)
- Rückgang im Bereich der verunglückten Pedelec-Fahrenden: - 2 auf 5
- Rückgang bei den Pkw-Führenden: - 44 auf 17
- AQ bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden: 100 %

#### **Unfallhäufungsstellen Werne (2019)**

1-JK Selmer Landstr. / Werner Str. / Cappenberger Damm

\* Die Auflistung der UHSt 2019 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.  
UHSt aus dem Jahre 2020 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung fand noch nicht statt.

Verkehrsunfallstatistik der KPB Unna 2020

1.9 Werne		Einwohner			29.717																	
		Fläche (m²)			76,14																	
		UHZ akt			824,44																	
		UHZ Vorjahr			1002,79			Dez 20														
		2016	2017	2018	2019	2020	Veränd. abs.	UHZ														
	VU ges.	286	316	288	298	245	-53	824														
VU P.schaden	VU P ges.	111	113	90	103	61	-42	W E R N E														
	Kat 1	2	0	0	2	0	-2															
	Kat 2	17	24	18	19	13	-6															
	Kat 3	92	89	72	82	48	-34															
VU Folgen	Getötete	2	0	0	2	0	-2				W E R N E											
	Schwerverletzte	17	24	20	21	13	-8															
	Leichtverletzte	116	108	85	108	55	-53															
	Verunglückte	135	132	105	131	68	-63															
VU Urs.	VU Alkohol / Drogen	43	16	15	11	10	-1							W E R N E								
	VU Geschwindigkeit	31	27	20	20	12	-8															
VU Flucht	Flucht Pers.schaden	11	9	7	15	5	-10										W E R N E					
	Aufklärung %	72,73	44,44	57,14	60,00	100,00	40,00															
	Flucht Sachschaden	149	179	181	158	138	-20															
	Aufklärung %	36,27	35,59	36,46	34,18	35,51	1,33															
Verunglückte: mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0													W E R N E		
	JgdL. < 18	5	6	3	5	1	-4															
	j. Erw. < 25	4	3	1	2	2	0															
	Erwachs. < 65	8	11	3	13	8	-5															
	Senioren 65 u. älter	0	2	1	2	0	-2															
	insgesamt	17	22	8	22	11	-11															
Verunglückte: PKW	Kinder < 15	1	1	1	2	0	-2	W E R N E														
	JgdL. < 18	1	2	2	0	0	0															
	j. Erw. < 25	13	14	4	10	5	-5															
	Erwachs. < 65	31	39	32	43	12	-31															
	Senioren 65 u. älter	5	9	4	6	0	-6															
	insgesamt	51	65	43	61	17	-44															
Verunglückte: Fahrrad	Kinder < 15	8	7	8	8	2	-6				W E R N E											
	JgdL. < 18	3	3	5	5	2	-3															
	j. Erw. < 25	3	4	1	3	2	-1															
	Erwachs. < 65	21	12	20	11	9	-2															
	Senioren 65 u. älter	6	7	5	5	7	2															
	insgesamt	41	33	39	32	22	-10							Anteil UB 01 14 50%								
Verunglückte: Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0							W E R N E								
	JgdL. < 18	0	0	0	0	0	0															
	j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0															
	Erwachs. < 65	0	1	5	2	2	0															
	Senioren 65 u. älter	1	2	3	5	3	-2															
	insgesamt	1	3	8	7	5	-2															
Verunglückte: Fußgänger	Kinder < 15	1	3	0	0	0	0										W E R N E					
	JgdL. < 18	1	0	1	0	0	0															
	j. Erw. < 25	2	1	0	0	1	1															
	Erwachs. < 65	5	3	4	4	5	1															
	Senioren 65 u. älter	5	1	0	1	2	1															
	insgesamt	14	8	5	5	8	3	VHZ														
Verunglückte: insgesamt	Kinder < 15	12	11	9	10	2	-8	53	W E R N E													
	JgdL. < 18	10	11	11	10	3	-7	347														
	j. Erw. < 25	23	22	6	15	10	-5	483														
	Erwachs. < 65	72	67	65	76	39	-37	249														
	Senioren 65 u. älter	18	21	14	20	14	-6	191														
	insgesamt	135	132	105	131	68	-63	229														

Abbildung 26: Verkehrsunfallstatistik Kommune Werne

#### 4.7.9 Kommune Selm

- Insgesamt **positive** Verkehrsunfallentwicklung
- Zahl der Verkehrsunfälle: 213 (- 8,6 %)
- Verunglücktenzahl: 68 (- 19 %)
- Rückgang bei den erwachsenen Fahrradfahrenden: - 11 auf 5
- Steigerung bei Pedelec fahrenden: + 3 auf 5

#### **Unfallhäufungsstellen Selm (2019)\***

- Fehlanzeige -

\* Die Auflistung der UHSt 2019 stellt kein Gesamtbild dar, ist somit nicht abschließend.  
UHSt aus dem Jahre 2020 werden im Rahmen der Unfallkommission festgestellt! Eine Sitzung hat noch nicht statt gefunden.

Verkehrsunfallstatistik der KPB Unna 2020

1.10 Selm				Einwohner		25.925					
				Fläche (m²)		76,14					
		UHZ akt		821,60							
		UHZ Vorjahr		898,75						Dez 20	
		2016	2017	2018	2019	2020	Veränd. abs.	UHZ			
	VU ges.	227	218	242	233	213	-20	822			
VU	P.schaden	VU P ges.	72	83	90	66	58	-8	S E L M		
		Kat 1	0	0	1	0	1	1			
		Kat 2	12	16	13	12	14	2			
		Kat 3	60	67	76	54	43	-11			
VU	Folgen	Getötete	0	0	1	0	1	1			
		Schwerverletzte	12	18	13	16	14	-2			
		Leichtverletzte	72	79	96	68	53	-15			
		Verunglückte	84	97	110	84	68	-16			
VU	Urs.	VU Alkohol / Drogen	24	14	10	13	8	-5			
		VU Geschwindigkeit	11	14	18	14	11	-3			
VU	Flucht	Flucht Pers.schaden	10	7	10	6	8	2			
		Aufklärung %	80,00	42,86	50,00	50,00	75,00	25,00			
		Flucht Sachschaden	136	111	129	125	111	-14			
		Aufklärung %	44,11	38,53	33,33	37,60	44,14	6,54			
Verunglückte:	mot. 2-Rad	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0			
		Jgdl. < 18	1	2	2	3	2	-1			
		j. Erw. < 25	1	1	1	4	2	-2			
		Erwachs. < 65	9	11	11	5	10	5			
		Senioren 65 u. älter	2	0	2	2	0	-2			
		insgesamt	13	14	16	14	14	0			
Verunglückte:	PKW	Kinder < 15	4	1	2	1	1	0			
		Jgdl. < 18	0	2	0	3	0	-3			
		j. Erw. < 25	8	15	20	10	3	-7			
		Erwachs. < 65	21	24	28	18	13	-5			
		Senioren 65 u. älter	1	4	3	3	8	5			
		insgesamt	34	46	53	35	25	-10			
Verunglückte:	Fahrrad	Kinder < 15	8	6	11	4	6	2			
		Jgdl. < 18	0	3	4	1	1	0			
		j. Erw. < 25	1	2	3	2	0	-2			
		Erwachs. < 65	10	14	7	16	5	-11			
		Senioren 65 u. älter	8	2	5	0	3	3			
		insgesamt	27	27	30	23	16	-7	Anteil UB 01 8 40%		
Verunglückte:	Pedelec	Kinder < 15	0	0	0	0	0	0			
		Jgdl. < 18	0	0	0	0	0	0			
		j. Erw. < 25	0	0	0	0	0	0			
		Erwachs. < 65	0	0	2	1	3	2			
		Senioren 65 u. älter	1	1	2	1	2	1			
		insgesamt	1	1	4	2	5	3			
Verunglückte:	Fußgänger	Kinder < 15	4	3	1	0	3	3			
		Jgdl. < 18	1	0	0	0	0	0			
		j. Erw. < 25	1	0	0	0	2	2			
		Erwachs. < 65	2	2	4	1	0	-1			
		Senioren 65 u. älter	1	3	1	2	2	0			
		insgesamt	9	8	6	3	7	4	VHZ		
Verunglückte:	insgesamt	Kinder < 15	16	10	14	5	10	5	279		
		Jgdl. < 18	2	8	6	8	3	-5	373		
		j. Erw. < 25	11	18	25	18	8	-10	435		
		Erwachs. < 65	42	51	53	44	31	-13	221		
		Senioren 65 u. älter	13	10	13	9	15	6	265		
		insgesamt	84	97	110	84	68	-16	262		

Abbildung 27: Verkehrsunfallstatistik Kommune Selm

## 5. Maßnahmen der polizeilichen Verkehrsunfallbekämpfung

Die KPB Unna setzt sich seit Jahren intensiv für die Sicherheit im Straßenverkehr ein und plante hierfür auch im Jahr 2020 eine Vielzahl präventiver und repressiver Maßnahmen in den eng miteinander verzahnten Interventionsfeldern der Verkehrssicherheitsarbeit: „**Enforcement**“, „**Education**“ und „**Engineering**“.

Hinzu kommt eine proaktive **Öffentlichkeitsarbeit**, durch die die Sicherheit im Straßenverkehr beeinflussenden Thematiken zielgruppenorientiert unter Anwendung von Cross-Media-Strategien kommuniziert werden.

Dennoch muss angemerkt werden, dass die Sicherheit im Straßenverkehr nicht eine alleinige Aufgabe der Polizei darstellt, sondern als gesamtgesellschaftlicher Auftrag zu verstehen ist. Daher wird die KPB Unna zukünftig ihre Anstrengungen intensivieren, andere Institutionen aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Soziales, aber auch Verbände und Vereine als Netzwerkpartner im Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit einzubinden.

### 5.1 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Enforcement“

Abbildung 26 zeigt die Zahl polizeilicher Maßnahmen im Rahmen der Verkehrsüberwachung. Es wird deutlich, dass das Bilanzjahr maßgeblich von der Corona-Pandemie beeinflusst wurde. Beginnend mit einer Abnahme der Kontrolltätigkeiten und damit einhergehend sinkender Maßnahmenzahlen kamen präventive Veranstaltungen (Crash Kurs,...) fast vollständig zum Erliegen.

	2016	2017	2018	2019	2020	% (Vorjahr)
<b>Geschwindigkeit</b>	23.611	25.003	28.487	30.006	27.442	- 8,5
<b>Alkohol/ Drogen</b>	195	216	221	388	221	- 43,0
<b>- davon nur Drogen</b>	73	82	91	222	95	- 57,2
<b>Handyverstöße</b>	1.756	1.451	2.302	2.204	1.549	- 29,7
<b>gegen Radfahrende</b>	317	316	852	560	300	- 46,4
<b>Sonstige</b>	8.011	8.162	10.293	9.642	8.700	- 9,8
<b>Gesamtmaßnahmen</b>	33.890	35.148	42.155	42.800	37.912	- 11,4

Abbildung 28: Polizeiliche Maßnahmen 2016-2020

Es galt dem Gesundheitsschutz und der Verminderung des Infektionsrisikos der zur Verkehrsunfallbekämpfung eingesetzten Polizeikräfte durch Kontaktminimierung wie auch der Gewährleistung des polizeilichen Dienstbetriebs mit höchster Priorität nachzukommen. Zugleich hatte sich die Verkehrsdichte, besonders zu Zeiten des sog. „Lockdowns“, deutlich reduziert.

## 5.2 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Education“

- **1 „Crash-Kurs-NRW“ -Veranstaltung an einer weiterführenden Schulen innerhalb der KPB Unna mit ca. 250 Teilnehmern**
- **Sofern im Einklang mit der jeweils gültigen CoronaSchV möglich: Radfahrausbildung in den 4. Klassen der Grundschulen im Bereich der KPB Unna**
- **10 Kontrolleinsätze an weiterführenden Schulen innerhalb der KPB Unna zur Erhöhung der Sicherheit auf Schulwegen**

## 5.3 Polizeiliche Maßnahmen im Interventionsfeld „Engineering“

Ein gemeinsamer Erlass des Innenministeriums und des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein Westfalens aus 2008 regelt die **Zusammenarbeit von Straßenverkehrs-, Straßenbau- und Polizeibehörden in Nordrhein-Westfalen.**

Die Unfallkommissionen, vertreten durch Mitglieder dieser drei Behörden, werten Unfalldaten, -berichte und -skizzen aus und beraten, wie solche Unfallstellen beseitigt werden können.

Die Begutachtung von erkannten Unfallhäufungsstellen durch die Unfallkommission stellt oftmals die Weichen für eine bessere und damit sichere Gestaltung des Verkehrsraumes. Manchmal genügt schon eine kleine Korrektur im Straßenbild (z. B neue

Fahrbahnmarkierungen), es kann allerdings auch bis zu einer Neugestaltung des entsprechenden Straßenzuges oder eines Verkehrsknotens führen.

Wichtig dabei ist, dass die Sicherheit des Verkehrsraumes nach der Untersuchung und möglichen Neugestaltung deutlich verbessert ist und sich dort möglicherweise keine oder weniger Verkehrsunfälle ereignen.

**Eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die Polizei als gleichberechtigter Partner wesentliche Akzente für die Verkehrssicherheitsarbeit setzt.**

Die Polizei des Kreises Unna blickt seit Jahren auf eine kompetente und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Straßenverkehrsbehörden und allen anderen Protagonisten zurück, die sich maßgeblich für einen sicheren Verkehrsraum im Kreis Unna eingesetzt haben.

Kreispolizeibehörde Unna  
Obere Husemannstraße 14  
59423 Unna



Telefon: 02303 - 921- 0  
Telefax: 02303 - 921- 2155

✉ [poststelle.unna@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.unna@polizei.nrw.de)

🌐 [unna.polizei.nrw](http://unna.polizei.nrw)

🐦 [polizei\\_nrw\\_un](https://twitter.com/polizei_nrw_un)

📘 [polizei.nrw.un](https://www.facebook.com/polizei.nrw.un)

📷 [polizei.nrw.un](https://www.instagram.com/polizei.nrw.un)

